And So I Watch You From Afar - Megafauna



Credit: Ciara McMullan

(43:28; Vinyl, CD, Digital; Pelagic Records/Velocity Records/Cargo, 09.08.2024)
“Megafauna” wurde von And So I Watch You From Afar beim Pelagic Fest im August 2024 uraufgeführt – kurz nach der Veröffentlichung des Albums, in voller Länge und am Stück. Der Auftritt der Nordiren strotzte nur so vor Energie, Spielfreude, guter Laune und muss im Rückblick als eines der Highlights des Festivals bezeichnet werden. Eine Überraschung, denn zu Hause hatte ich Megafauna schon vor diesem Festival gehabt, ohne das ich echten Zugang zu diesem Album hatte finden können.

Seltsamerweise hat sich dieser Umstand nach dem bärenstarken Auftritt kaum verändert. Womöglich liegt es daran, dass ASIWYFA auf “Megafauna” recht ähnlich klingen wie in Maastricht. Nur dass eben dieser Klang in der Muziekgieterij auf das richtige Ambiente getroffen ist. In den heimischen vier Wänden dagegen fühlt sich dieser rohe, direkte, manchmal fast dampfwalzenartige Post Rock mit Elementen aus Math-Rock,

Free Jazz und Indie zuweilen etwas arg sperrig an. So ist “Megafauna” dann auch kein einfaches Album für den Rezensenten geworden, allerdings auch keines, um es in die Ecke zu feuern. “Megaufauna” mag nämlich manchmal anstrengend sein und den Hörer fordern, dafür belohnt es ihn aber nach jedem Hördurchgang aufs Neue. Denn zwischen all dem Fuzz-Wahnsinn verstecken sich so viele leise Töne, intime Momente mit warmen Gitarrenmelodien und wunderbarem Schlagzeugspiel. Eine Kombination, eine Stimmung, die an manchen Stellen doch arg an die “Phanerothyme”-Phase von Motorpsycho erinnert.

Es gelingt nicht vielen Bands, den eigenen Live-Sound überzeugend auf einem Studio-Album einfangen. ASIWYFA haben dies mit “Megafauna” tatsächlich geschafft. Bravo!
Bewertung: 11/15 Punkten

Megafauna von And So I Watch You From Afar



Besetzung:
Rory Friers – Guitar
Niall Kennedy – Guitar
Ewen Friers – Bass
Chris Wee – Drums, Percussion

Gastmusiker:
Arco String Quartet
Michael Keeney – Piano

Diskografie (Studioalben):
“And So I Watch You From Afar” (2009)
“Gangs” (2011)
“All Hail Bright Futures” (2013)
“Heirs” (2015)

“The Endless Shimmering” (2017)
“Jettison” (2022)
“Megafauna” (2024)

Surftipps zu And So I Watch You From Afar :
Homepage
Facebook
Instagram
X
Bandcamp
YouTube
Spotify
Apple Music
Discogs
Prog Archives
Wikipedia

Konzert- und Festivalberichte:
24.08.24, Maastricht (NL), Muziekgieterij, Pelagic Fest 15th Anniversary Edition
19.05.23, Gent (BE), Viernulvier, Dunk!Festival 2023
17.11.18, Neunkirchen, Neue Gebläsehalle, Gloomaar Festival 2018

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Pelagic Records und Sozius PR zur Verfügung gestellt.